



Revue *Schweizer Jäger*

Edition du mois de septembre 2010



Zuhören, zusehen und anfassen

Zuhören, zusehen, anfassen sind drei Faktoren für ein gutes Verständnis und eine effiziente Ausbildung. Die Confrérie St Hubert du Grand-Val (Region Moutier, BE) hat im Konzept seiner Tätigkeiten im Rahmen des Passeport Vacances (Ferienpass) zusätzlich auf das Erleben gesetzt. Während der ganzen Woche vom 9. bis 13. August haben die Leiter dieser kleinen Jägergruppe die Kin-

der des Ferienpasses auf den Höhen des Graitery (Eschert), des Raimeux (Crémines) und des Montagne de Moutier begleitet, um Spuren von einheimischen Wildtieren zu suchen.

Kurze Theorieblöcke in Worten und Bildern bildeten das Programm. Das Berühren von Gämskrickeln, Rehstangen und Schwarzwild-Eckzähnen, sowie andere interessante Funde waren für die Kinder

unvergessliche Momente. Das reale Ansprechen und Anpirschen von Rehen und Gämsen war sicher ein weiterer Höhepunkt. Dazu kam natürlich der obligate Aser am Feuer.

Der Gründer und Präsident der Confrérie St Hubert du Grand-Val, René Kaenzig aus Crémines, zieht eine sehr positive Bilanz. Das Konzept ist leider auch Opfer seines Erfolges. Es gibt mehr interessierte Kinder als freie Plätze. Zwei Tage nach Eröffnung der Anmeldefrist war die Woche schon komplett ausgebucht. Was die Mitglieder der Confrérie natürlich entsprechend motiviert. Die strahlenden Kinderaugen sind ein zusätzlicher Dank und zeigen den Erfolg der seit vier Jahren durchgeführten Ausflüge. Diese werden auch im Rahmen der Université populaire jurassienne (Volkshochschule) und an Privatpersonen/Gruppen angeboten.

